

Bettungs- und Drainagemörtel

CODEX X-TERRA 400 TRASS

Mineralischer, trassvergüteter, drainfähiger Verlege- und Bettungsmörtel

ANWENDUNGSBEREICHE

Drainagefähiger, hydraulisch erhärtender, kunststoffvergüteter Verlege-/Bettungsmörtel mit Trasszusatz. Zur wasserdurchlässigen Verlegung von keramischen Fliesen und Platten, verfärbungsfreien Natursteinplatten sowie Natur- und Betonsteinpflaster. Auch geeignet als drainagefähiger Dickbettmörtel und Zementdrainageestrich.

codex X-Terra 400 Trass ist nur mit Wasser anzumischen und dadurch auch mit üblichen Mörtelmischern verarbeitbar.

Einsetzbar bei Flächen der Nutzungskategorie N1 bis N3 nach ZTV-Wegebau:

N1: Begehbare, nicht mit Kfz befahrbare Flächenbefestigungen außerhalb von Flächen des Straßenverkehrs (z. B. Terrassen, Gartenwege, Wege im Hausgartenbereich, Sitzplätze in Parkanlagen)

N2: Befahrbare Flächenbefestigungen für Fahrzeuge bis 3,5 t zulässiges Gesamtgewicht außerhalb von Flächen des Straßenverkehrs (z. B. Garagenzufahrten, PKW-Stellplätze)

N3: Befahrbare Flächenbefestigungen wie Belastung 2, jedoch mit gelegentlichen Befahrungen mit Fahrzeugen bis 20 t zulässiges Gesamtgewicht mit Radlasten ≤ 5 t außerhalb von Flächen des Straßenverkehrs (z. B. Pflege-, Instandhaltungs- und Rettungswege sowie Feuerwehr-, Garagen- und Gebäudezufahrten).

Für Flächen der Belastungsklassen bis einschließlich Bk 3,2 nach RSTO 12.

GEEIGNET FÜR

- ▶ Die Mörtelverlegung
- ▶ Die Verlegung im vorgezogenen Mörtelbett
- ▶ Zement-Drainageestrich

GEEIGNET AUF

- ▶ Gebundener Tragschicht
- ▶ Ungebundener Tragschicht
- ▶ Betonplatten



PRODUKTVORTEILE / EIGENSCHAFTEN

- ▶ Drainagefähig
- ▶ Mineralisch
- ▶ Kunststoffmodifiziert
- ▶ Trasszusatz gegen Ausblühungen und Verfärbungen
- ▶ Schwind- und spannungsarm
- ▶ Hohe Früh- und Endfestigkeit
- ▶ Hoher Frost/Tauwiderstand
- ▶ Wasserdurchlässig
- ▶ Größtkorn 4 mm

TECHNISCHE DATEN

Gebindeart	Papiersack
Gebindegröße	25 kg
Lagerfähigkeit	12 Monate
Farbe	grau
Ideale Verarbeitungstemperatur	+ 5° C bis +30 °C
Wassermenge / Anmachwasser	ca. 2 Liter/25 kg
Verarbeitungszeit / Topfzeit	ca. 90 Minuten*
Begehrbar	nach 2-3 Tagen*
Belegreif	nach ca. 3 Tagen*
Endfestigkeit	nach 28 Tagen*
Verbrauch	ca. 17 kg/m ² /cm Schichtdicke

*Bei 20 °C und 50 % Luftfeuchte.



UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Der Unterbau, Planum und Tragschicht muss den zu erwartenden Belastungen entsprechen und ausreichend wasserdurchlässig sein.

Bei dichter, geschlossener Tragschicht (z. B. Beton) ist eine zusätzliche Entwässerung (z. B. Drainagebahn mit Gittergewebe-Kaschierung) mit darunter angeordneter Abdichtung erforderlich. Zur schnellen Wasserableitung unter den Drainagebahnen ist ein Mindestgefälle 1,5 % einzuhalten. Die Verfüguung des Belages ist in diesem Fall wasserundurchlässig auszuführen.

Untergründe entsprechend mitgeltenden Normen oder Merkblättern prüfen und bei Mängeln Bedenken anmelden.

Bei Verbundestrichen ist als Haftbrücke eine Haftschlämme mit codex X-Terra 22 auf dem Untergrund vorzulegen und nass in nass den Bettungsmörtel einzubringen.

Produktdatenblätter der mitverwendeten codex Produkte beachten.

VERARBEITUNG

1. Kaltes, sauberes Wasser vorlegen, Pulver unter kräftigem Rühren einstreuen und zu einem homogenen Mörtel in erdfeuchter Konsistenz anmischen. Nach kurzer Reifezeit nochmal kurz durchmischen. Immer ganze Gebinde verarbeiten. Für größere Mengen kann die Verarbeitung mit einem Durchlauf- oder Zwangsmischer erfolgen. Die Konsistenz ist mit dem Schneeballtest zu überprüfen. Keine weiteren Zusätze zugeben oder untermischen. Den angemischten Bettungsmörtel umgehend verarbeiten.
2. An aufgehenden Bauteilen ist ein entsprechendes Fugenband anzubringen um Einspannungen zu vermeiden. Bewegungsfugen aus dem Unterbau sind bis in den Oberbau zu übernehmen.
Je nach Flächengröße und -geometrie sind Bewegungsfugen vorzusehen.
3. Den Bettungsmörtel überhöht aufbringen, den Oberbelage mit Rückseitig aufgebracht Haftschlämme codex X-Terra 22 frisch in frisch einlegen und auf die vorgesehene Höhe einklopfen und verdichten. Bei maßgenauem Oberbelag kann mit Abziehlelehren auf die gewünschte Höhe abgezogen werden und der mit der Haftschlämme versehene Belag eingelegt und angeklopft werden. Die Herstellung einer mehrlagigen Bettung erfolgt frisch in frisch.
Bis 6 cm Mörtelbettdicke ca. 1 cm überhöht (Setzmaß) vorlegen um eine ausreichende Verdichtung zu erhalten. Ab 6 cm Mörtelbettdicke zwischenverdichten.
4. Plattenbeläge können auch auf einem als Estrich eingebautem und ausgehärteten Bettungsmörtel verlegt werden. Dabei ist der frisch eingebaute Estrich während der Erhärtung zwingend abzudecken und feucht zu halten (Nachbehandlung).
5. Die Fugenbereiche dürfen nicht durch die Haftschlämme verschlossen werden, da sonst die Drainagewirkung eingeschränkt wird.

Den eingebauten Bettungsmörtel durch geeignete Maßnahmen, wie feuchte Vliesabdeckungen o. ä. gegen vorzeitiges Austrocknen schützen.

Mindestschichtdicken:

- 5 cm - Bei Befahrung, Tragschicht gebunden ausführen.
- 10 cm - Bei Befahrung und ungebundener Tragschicht (gemäß ZTV-Wegebau, gesondert zu vereinbaren)

WICHTIGE HINWEISE

- ▶ Kühl und trocken lagern.
- ▶ Auf wasserundurchlässigen Untergründen empfehlen wir eine wasserundurchlässige Verfüguung.
- ▶ Am besten verarbeitbar bei + 15 °C bis + 25 °C, rel. Luftfeuchte bis 75%. Kälte und hohe Luftfeuchte verlängern, Wärme, Trockenheit und saugende Untergründe verkürzen die Einlege-, Abbinde und Trocknungszeiten.
- ▶ Frisch verlegte Flächen vor Zugluft, Frost und Schlagregen schützen.
- ▶ Trocknung und Festigkeitsentwicklung sind abhängig von den klimatischen Bedingungen. Bei der Verwendung im Außenbereich müssen Witterungszyklen bedacht werden, die eine ausreichende Erhärtung und Trocknung der Beläge gewährleisten, ansonsten entsprechende Schutzmaßnahmen vornehmen.
- ▶ Mitgeltend bzw. zur besonderen Beachtung empfohlen sind u.a.
 - DIN 18318 "Pflasterdecken und Plattenbeläge, Einfassungen"
 - ZTV-Wegebau
 - "Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen für den Bau von Wegen und Plätzen außerhalb von Flächen des Straßenverkehrs"
 - Richtlinien für die Standardisierung des Oberbaues von Verkehrsflächen, RStO 12

GÜTESIEGEL & UMWELTKENNZEICHEN

- ▶ GISCODE ZP 1 / Chromatarm nach EU-VO 1907/2006 (REACH)

BESTANDTEILE

Spezialemente, mineralische Zuschlagstoffe, redispergierbare Polymere und Additive.

ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ

Enthält Zement, chromatarm nach EU-VO 1907/2006 (REACH) – GISCODE ZP 1. Zement reagiert mit Feuchtigkeit stark alkalisch, deshalb Kontakt mit Haut und Augen vermeiden, ggf. sofort mit Wasser spülen. Bei Hautreizung und Augenkontakt Arzt aufsuchen. Schutzhandschuhe tragen. Beim Anmischen Staubschutzmaske tragen. In erhärtetem, getrocknetem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

ENTSORGUNG

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden.
Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restentleerte, rieselfreie Papiergebände sind recyclingfähig. Produktreste sammeln, mit Wasser mischen, erhärten lassen und als Baustellenabfall entsorgen.